

## Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

27. Kalenderwoche 2024

in EUR/ t, handelsübliche Ware, ohne Mehrwertsteuer,

Strecke ab Hof ex-Ernte 2024	Mecklenburg-Vorpommern			Brandenburg			Sachsen-Anhalt			Thüringen			Sachsen		
	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø	Spanne	Ø	Vm. Ø
Eliteweizen	227 – 252	<b>243</b>	237	240 – 258	<b>250</b>	245	250 – 258	<b>255</b>	255	228 – 258	<b>241</b>	250	235 – 250	<b>242</b>	233
Qualitätsweizen	212 – 228	<b>220</b>	219	210 – 228	<b>220</b>	214	215 – 228	<b>221</b>	215	212 – 228	<b>218</b>	216	205 – 215	<b>211</b>	207
Brotweizen	185 – 204	<b>197</b>	197	190 – 204	<b>198</b>	190	195 – 203	<b>199</b>	191	183 – 203	<b>190</b>	191	185 – 195	<b>188</b>	184
Mahl-/Brotroggen	139 – 160	<b>151</b>	145	145 – 163	<b>155</b>	145	145 – 163	<b>155</b>	155	142 – 163	<b>154</b>	152	145 – 150	<b>148</b>	143
Futterroggen	127 – 145	<b>137</b>	133	133 – 141	<b>136</b>	125	127 – 138	<b>133</b>	132	118 – 133	<b>125</b>	120	118 – 135	<b>127</b>	121
Qualitätsbraugerste															
Futtergerste	133 – 167	<b>153</b>	144	136 – 167	<b>150</b>	133	145 – 152	<b>148</b>	139	122 – 151	<b>136</b>	130	131 – 145	<b>138</b>	131
Winterbraugerste															
Futterweizen	174 – 179	<b>176</b>	173	178 – 180	<b>179</b>	169	167 – 180	<b>175</b>	170	158 – 178	<b>165</b>	165	160 – 180	<b>170</b>	164
Qualitätshafer															
Körnermais				175			160 – 175	<b>168</b>		143 – 175	<b>160</b>		170		
Triticale	152 – 165	<b>159</b>	149	155 – 163	<b>160</b>	148	145 – 163	<b>154</b>	154	143 – 163	<b>150</b>	140	143 – 155	<b>151</b>	144
Raps	448 – 472	<b>464</b>	434	450 – 470	<b>462</b>	429	453 – 466	<b>459</b>	432	430 – 466	<b>448</b>	430	430 – 460	<b>447</b>	425
Sonnenblumenkerne				270 – 310	<b>290</b>		285 – 310	<b>298</b>	303	310 – 319	<b>315</b>		265		
Futtererbsen	253 – 266	<b>258</b>	257	250 – 265	<b>255</b>	252	250 – 265	<b>256</b>	256	236 – 265	<b>251</b>	260	245 – 260	<b>252</b>	250
Ackerbohnen			264	240			220		245				235		

Vm: Vormeldung, vorherige Meldung

## Bemerkungen:

**MV** - In der vergangenen Woche wurde vielerorts Gerste gedroschen. Regenfälle, teilweise Starkniederschläge haben die Ernte unterbrochen. Das regenreiche Wetter zieht die Erntepause in die Länge. Mit den bisherigen Ernteergebnissen sind die Erzeuger überwiegend zufrieden. Die Hektolitergewichte liegen kaum unter 60 kg/hl, meist über 62, aber auch bei 66. Das Korn ist trocken. Regional wird von Erträgen um die 70 dt/ha, aber auch 87 dt/ha berichtet. Die Getreidepreise ex- Ernte 24 sind im Vergleich zur Vorwoche leicht angestiegen. Die ersten Gerstenschiffe sind Ende der Woche anvisiert. Für Marokko werden 30.000 t Gerste geladen. Gerste muss aus den Lägern des Handels abfließen, um Platz für das weitere Erntegut zu schaffen. Nach wie vor sind große Mengen Getreide aus der Ernte 23 nicht vermarktet. Der Rapspreis ex-Ernte 24 ist im Wochenvergleich um 30 EUR/t angezogen, im Schnitt liegt er bei 464 EUR/t.

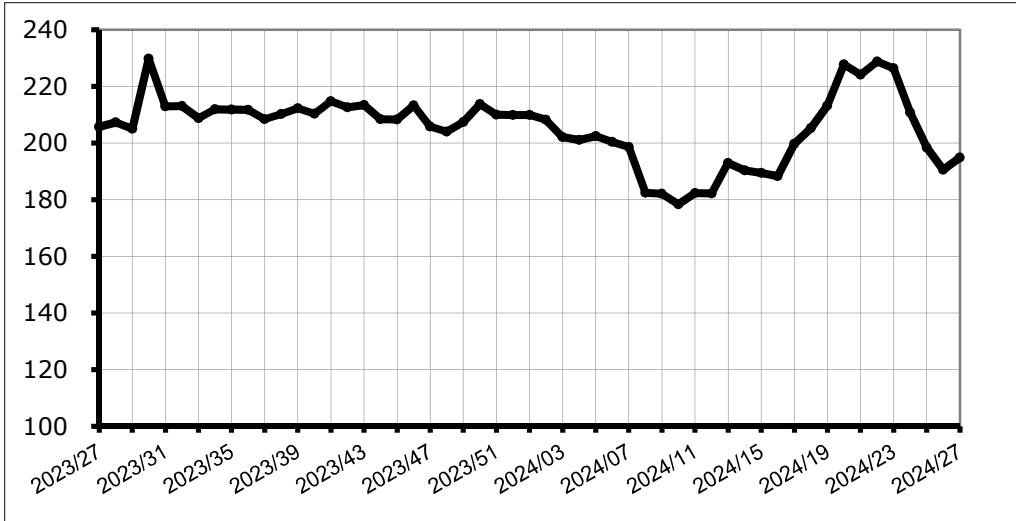
**BB** - Die Erzeugerpreise für Getreide und Raps ex- Ernte 2024 sind im Vergleich zur Vorwoche wieder deutlich gestiegen. Brotweizen hat 8 EUR/t (Strecke ab Hof) zugelegt, Futtergerste 17 EUR/t und Raps sogar 40 EUR/t. Der starke Preisanstieg beim Raps hat hier und da Erzeuger dazu bewogen, noch Vorkontrakte für die kommende Rapserte 24 abzuschließen. Derzeit wird vielerorts auf trockenes Wetter gehofft, um mit der Gerstenernte fortfahren zu können. Regional wird eingeschätzt, dass ein Drittel der Gerste bereits gedroschen ist. Das Erntegut war überwiegend trocken, bei Zwiewuchs musste nachgetrocknet werden. Es wurden gebietsweise Hektolitergewichte zwischen 55 und 65 kg/hl genannt. Die Erträge liegen im mittleren Niveau.

**ST** - Am Kassamarkt haben die Erzeugerpreise mit Wochenbeginn wieder zugelegt. Das betrifft insbesondere den Rapspreis, der ex-Ernte 24 auf bis zu 470 EUR/t (Strecke ab Hof) geschnellt ist. Im Schnitt liegt der Rapspreis bei 462 EUR/t und somit 27 EUR/t über dem Vorwochenniveau. Ganz vereinzelt wurden noch Erntemengen ex-Ernte 24 aus Erzeugerhand verkauft. Derzeit bremsen anhaltende Regenfälle die Gerstenernte aus. Die bisherigen Ernteergebnisse sind sehr heterogen, die meisten Landwirte sind aber nicht unzufrieden. Es sind zumeist Durchschnittserträge erzielt worden und passende Qualitäten. Es wurden Erträge zwischen 50 und 100 dt/ha bislang erzielt, welche zumeist den Standortmöglichkeiten entsprechen. Die Hektolitergewichte liegen zwischen 55 und 68 kg/hl. Die Kornfeuchte stimmte überwiegend, geringe Mengen mussten aufgrund von Durchwuchs nachgetrocknet werden. Kommende Woche wird voraussichtlich der erste Raps gedroschen.

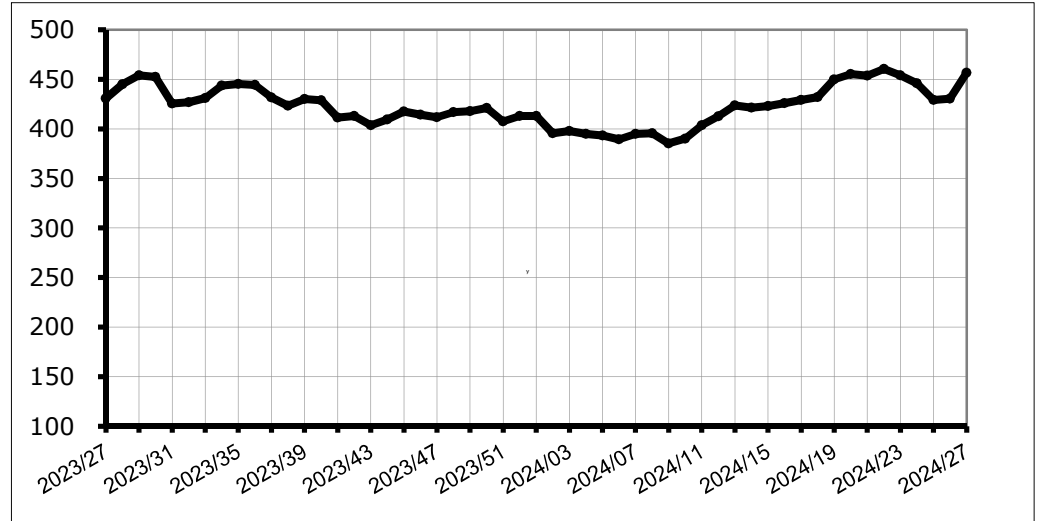
**SN** - Der Entwicklung an den Terminmärkten folgend, haben die Erzeugerpreise ex-Ernte 24 wieder merklich dazu gewonnen. Die Getreidepreise stiegen im Vergleich zur Vorwoche zwischen 4 bis 7 EUR/t je nach Produkt an. Raps konnte im Schnitt auf die 447 EUR/t (Strecke ab Hof) ansteigen, das sind 22 EUR/t mehr als in der vergangenen Woche. Auf einigen wenigen Flächen ist der erste Raps gedroschen worden. Die Erträge liegen zwischen 20 und 30 dt/ha. Schädlingsbefall hat die Erntemenge dezimiert. Regional haben einzelne Betriebe die Gerste schon komplett im Silo. Noch ist die Gerste jedoch lange nicht überall vom Halm. Gebietsweise wurde ein Durchschnittsertrag von 60 dt/ha und Hektolitergewichte um 62/63 kg/hl erzielt. Seit Sonntag ruht die Ernte aufgrund von andauernden Regenfällen.

**TH** - Alle warten auf den Fortgang der Ernte! Regen hat den Drusch der Gerste seit Sonntag ausgebremst, ein Teil der Gerste ist aber auch noch nicht reif. Einen kleinen Lichtblick liefern die angezogenen Kassapreise. Während die Getreidepreise nur leicht anstiegen oder das Vorwochenniveau wie beim Brotweizen nur knapp hielten, legte der Rapspreis ex- Ernte 24 im Mittel um 18 EUR/t (Strecke ab Hof) zu. Es wurden Rapspreise bis zu 466 EUR/t im Streckengeschäft ex-Ernte 24 geboten. Die Vorkontraktbereitschaft für die kommende Ernte ist jedoch sehr gering. Die Unsicherheit über die Rapserteträge und Weizenqualitäten lähmt das Geschäft. Wer wollte, hat zumeist im Mai schon einen Teil der Ernte 24 verkauft. Die bisherigen gemeldeten Gerstenerträge sind entsprechend den Standortgegebenheiten sehr unterschiedlich, zumeist liegen sie im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Qualitäten sind gut, vereinzelt grenzwertig

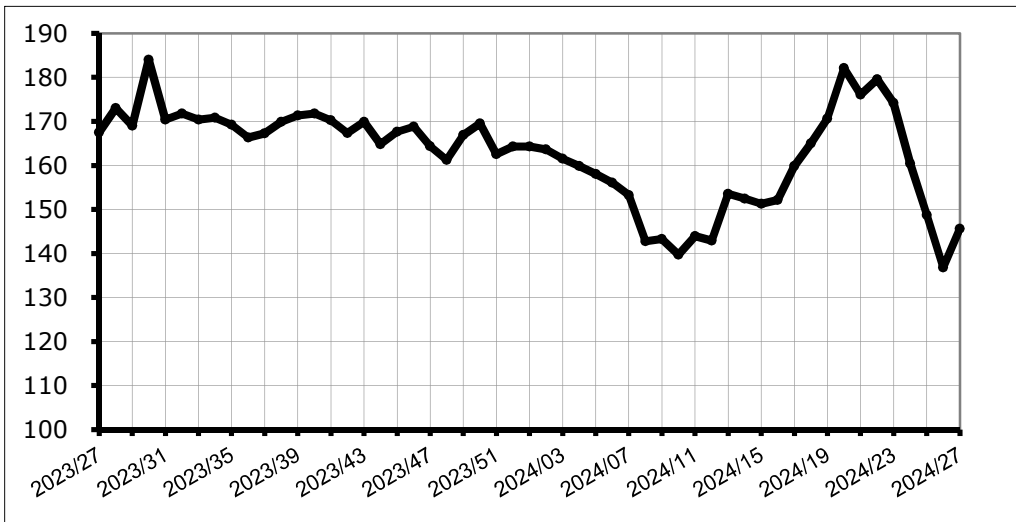
**Brotweizen**



**Raps**



**Futtergerste**



**Mahl-/Brotroggen**

